

eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft 01/2024 vom 25.01.2024

Zivilgesellschaft stark machen!

Die Förderprogramme der Allianz für Beteiligung zur Stärkung von Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg

Iryna Bril • Simón Garcia-Slamal • Michael Harder • Hannes Schuster • Annabel Stoffel



Die Allianz für Beteiligung (1) ist ein Netzwerk, das sich seit über 10 Jahren für die Stärkung von Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg einsetzt. Unsere Devise lautet: Gesellschaftlichen Herausforderungen begegnet man am besten gemeinsam. Gemeinsam vor Ort in guter Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Deshalb entwickeln wir als Allianz für Beteiligung Maßnahmen, um Bürgerbeteiligung als Ergänzung der repräsentativen Demokratie in Baden-Württemberg nachhaltig zu verankern.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist dabei neben der Netzwerk- und Bildungsarbeit das Angebot von verschiedenen Förderprogrammen zu Themen der Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg. Mit einem Förderprogramm, da wird es konkret vor Ort: Durch eine Förderung können Projekte in die Tat umgesetzt werden. Erste grobe Ideen können gemeinsam geplant und sogar später umgesetzt werden.

Folgende Förderprogramme bietet die Allianz für Beteiligung an

Das [Förderprogramm Quartiersimpulse](#), das die Allianz für Beteiligung gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW ausschreibt, richtet sich an Städte, Gemeinden und Landkreise, die in Baden-Württemberg mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung Projekte zur alters- und generationengerechten Entwicklung von Quartieren, Stadtteilen und Ortschaften durchführen möchten. Kommunen werden dabei mit einer Summe von bis zu 85.000 € bzw. 115.000 € unterstützt, mehrmals im Jahr sind Bewerbungen für das Förderprogramm möglich.

Das [Programm »Gut Beraten!«](#) unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen in Baden-Württemberg (Bürgergruppen, Arbeitskreise, Vereine), auch ohne Rechtsform, die mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur und der Zukunftssicherung des Ländlichen Raums, zur Mitgestaltung vom sozialen, generationsübergreifenden, altersgerechten und inklusiven Miteinander im Quartier sowie klimafreundliche, lokale Mobilitäts- und Energiekonzepte entwickeln und die Menschen vor Ort für die Umsetzung der Mobilitäts- bzw. der Energiewende sensibilisieren. Es geht dabei um die konzeptionelle Ideenentwicklung – von und für die Bürgerschaft. Die Förderung erfolgt in Form von Beratungsgutscheinen bis zu 4.000 € für Fragen der Projektentwicklung, Projektorganisation und Projektdurchführung.

Das Förderprogramm [Nachbarschaftsgespräche](#) richtet sich an dieselbe Zielgruppe wie »Gut Beraten!«. Gefördert werden durch das Angebot Dialogformate zu Alltagsthemen in kleinen Sozialräumen. Dazu zählen wir Quartiere, Stadtteile und Ortschaften. Dabei sind auch die Ideen in der Förderung eingeschlossen, die während der Durchführung der Gespräche entstehen. Pro Nachbarschaftsgespräch ist eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro für sechs Monate möglich. Im Bereich »DialogPlus« des Programms werden Gruppen zusätzlich unterstützt, die sich lokalen Konflikten mit ihrem Projekt annehmen möchten.

Das [Programm Beteiligungstaler](#) bietet zivilgesellschaftlichen Gruppen die Möglichkeit, Unterstützung für ihr Beteiligungsprojekt vor Ort zu erhalten. Das Programm ermöglicht die Finanzierung von Sachkosten, die während der Durchführung eines Beteiligungsprojekts anfallen. Antragsberechtigt sind zivilgesellschaftliche Initiativen und Gruppen (verfasster und nicht-verfasster Form) aus Baden-Württemberg. Pro Projekt ist die Finanzierung von bis zu 2.000 € als Zuschuss für Sachkosten zur Durchführung von lokalen Beteiligungsprojekten möglich.

Für Kleinprojekte im Themenfeld des Klimaschutzes gibt es seit 2023 zusätzlich das Projekt [Kickstart Klima](#). Hierin werden Sachkosten für konkrete Klimaschutzprojekte vor Ort finanziert. Weiter können auch Beratungsleistungen, die während der Projektumsetzung oder zur Verstetigung der Projekte anfallen, beantragt werden. Pro Bewerbung ist die Finanzierung von bis zu 6.000 € als Sachkostenzuschuss möglich. So können Klimaschutzprojekte bei der Umsetzung besser auf lokale Herausforderungen vor Ort ausgerichtet werden und nachhaltiger wirken.

All diese Förderprogramme haben eine Botschaft: gemeinsam geht es besser! Das zeigen auch zahlreiche bereits geförderte Projekte: Darunter der Verein Linzgau Shuttle e.V. aus Salem. Der Verein hat mit dem Förderprogramm [»Gut Beraten!«](#) seinen sozialen Fahrdienst weiter ausbauen können. So können nun noch mehr Mobilitätseingeschränkte Personen, insbesondere Menschen mit Behinderung und ältere Menschen mobil sein.

Der Verein Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. hat im Kulturbereich mit Hilfe des Förderprogramms [»Beteiligungstaler«](#) ein Kultur-Tandem-Programm initiiert. Mit der Vision »Kultur für alle« stellt die Initiative Kartenkontingente interessierten Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung. Das Beteiligungsprojekt ermöglicht Begegnungen von Menschen, die sonst nicht zusammenkommen würden.

Ein weiteres gutes Beispiel findet sich im Förderprogramm [»Quartiersimpulse«](#). Das Projekt »Waldstadtzentrum – von uns für uns« der Stadt Mosbach schafft dort Räume und Angebote für Begegnung, Austausch und Freizeitgestaltung für die Bewohner*innen des Quartiers. Ziel des Projekts ist es, alle Bürger*innen des Quartiers zu beteiligen, insbesondere bislang nicht aktive Einwohner*innen hin zu einer gemeinschaftlichen Stadtgesellschaft.

Wenn Sie mehr zu unseren Förderprogrammen erfahren möchten, informieren Sie sich über unsere Homepage www.allianz-fuer-beteiligung.de und melden Sie sich gerne bei uns mit Ihren Fragen: info@afb-bw.de. Zudem finden Sie alle unsere Förderangebote auch nochmals gebündelt in unserem [Förderbalkasten](#).

Autor/innen

Die **Autor/innen** sind für die Allianz für Beteiligung tätig. Die Allianz für Beteiligung ist ein Netzwerk, das sich die Stärkung von Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg zur Aufgabe gemacht hat. Vor diesem Hintergrund entwickelt sie Maßnahmen, um Bürgerbeteiligung als ein die repräsentative Demokratie ergänzendes Format im gesamten Bundesland zu etablieren. Neben der Netzwerk- und Bildungsarbeit umfassen die Aufgabenbereiche der Allianz für Beteiligung auch die Abwicklung verschiedener Förderprogrammen rund um das Thema Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg.

Kontakt:

E-Mail: info@afb-bw.de

Internet: <https://allianz-fuer-beteiligung.de/>

Redaktion

Stiftung Mitarbeit

Redaktion eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft

Björn Götz-Lappe, Ulrich Rüttgers

Am Kurpark 6

53177 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de